

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0742/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	01.12.2021	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Kulturbüro - Bericht 2019 / 2020 / 2021

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Mit dem Jahresbericht möchte das Kulturbüro über seine vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten berichten. Die Auflistung ist nicht abschließend. Seit dem 01.01.2021 ist das Kulturbüro mit 1,5 Verwaltungsstellen besetzt (davor eine Verwaltungsstelle). Die Abteilungsleiterin ist zusätzlich noch Schriftführerin für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Inhalt der Mitteilung:

Kulturprojektförderung

In **2019** standen insgesamt 11.000 Euro zur Verfügung. 15 Projekte wurden mit 10.999,99 Euro gefördert, acht Antragstellerinnen und Antragsteller konnten nicht berücksichtigt werden. Zu den geförderten Projekten wird auf die Vorlage Kulturprojektförderung 2019 (Drucksachen-Nr. 0377/2021) verwiesen.

In **2020** wurden ebenfalls 15 Anträge eingereicht. Drei Anträge waren gemäß den Kulturförderrichtlinien nicht förderfähig. Sechs von 12 bewilligten Projekte wurden durchgeführt. Die anderen Antragstellenden zogen entweder ihre Anträge zurück oder beantragten die Übertragung der Bewilligung ins Jahr 2021. Insgesamt wurde Fördermittel i.H.v. insgesamt 4.995,84 Euro ausgezahlt. Zu den geförderten Projekten wird auf die Vorlage Kulturprojektförderung 2020 (Drucksachen-Nr. 0379/2021) verwiesen.

Für **2021** sind bisher 9 Anträge eingegangen. Aufgrund des langen Lockdowns hielten sich die Veranstaltenden lange zurück. Darum wurde die Antragsfrist für das zweite Halbjahr 2021 aufgehoben. Anträge können laufend eingereicht werden, spätestens aber ein Monat vor Veranstaltungsbeginn, solange bis die Mittel erschöpft sind.

Kultur- und Stadtfest

Einen jährlichen Schwerpunkt der Arbeit bildet das im September stattfindende Kultur- und Stadtfest. Das Kulturbüro ist für die Organisation der Kultur- und Vereinsbörse und das nachmittägliche Bühnenprogramm zuständig. Es koordiniert das kulturelle Rahmenprogramm (Führungen, Kunstaktionen, Bastelaktionen usw.), die Aktivitäten auf der Kultur- und Vereinsmeile und führt mit Hilfe der Auszubildenden der Stadt Bergisch Gladbach eine Kinder-Rallye für 6- bis 10-Jährige durch, in 2019 zum ersten Mal auch per Smartphone, was aber von den Kindern nicht angenommen wurde. Alle Kinder wollten „Papier und Stift“.

Die Anzahl der Interessenten und Anmeldungen für die Kultur- und Vereinsmeile **2019** war höher als in den Vorjahren, was zeigt, dass diese Möglichkeit der Präsentation von den Vereinen und Institutionen gut angenommen wird und so den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Aktionen geboten werden kann. 54 Vereine, Organisationen und Institutionen präsentierten sich am Samstag und / oder am Sonntag auf der Kultur- und Vereinsmeile. Vor allem für Kinder gab es ein abwechslungsreiches Angebot mit Mitmachaktionen, Torwandschießen, Boxschautraining, Eispuckschießen, Bauspiele und die Olympiade der Springmäuse u.v.m. In 2019 stand die Kultur- und Vereinsmeile wieder im ForumPark, auch der Platz hinter dem Bergischen Löwen wurde benötigt. Pavillons wurden vom Organisator, der Agentur BECOM, bei Bedarf kostenfrei zur Verfügung gestellt. Im Kunstmuseum gab es an beiden Tagen freien Eintritt, Angebote für Kinder sowie Kurzführungen durch die aktuelle Ausstellung. Der Bergische Löwe bot Führungen hinter die Kulissen an und die Stadtführerin Frau Bohlig eine Rathausführung. In der Stadtbücherei gab es Bilderbuchkino für die Kleinen und Escape Game für Jugendliche. Ferner wurde im Kulturhaus Zanders die Ausstellung „Požūris – eine künstlerische Annäherung: Marijampole / Bergisch Gladbach“ eröffnet.

19 Vereine, Gruppen und Organisationen präsentierten am Samstag- und Sonntagnachmittag ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Konzerten und Tanzvorführungen.

In **2020** und **2021** fand kein Stadt- und Kulturfest statt.

Kulturstrolche

Das Projekt Kulturstrolche ist ein Projekt des Kultursekretariats NRW Gütersloh und findet an Grundschulen statt. Die Idee ist, Begegnungen zwischen Kindern und Kultur schaffen. Die Grundschüler entdecken im Klassenverband drei Jahre lang (von der 2. bis zu 4. Klasse) die kulturellen Einrichtungen der Stadt – unabhängig vom Geldbeutel und Interesse der Eltern. In dieser nachhaltig konzipierten Veranstaltungsreihe haben die Kulturstrolche die Gelegenheit, Kultur auszuprobieren und selbst zu entdecken, was ihnen gefällt. Kulturstrolche gucken nicht nur zu, sie experimentieren, hinterfragen und sind selbst aktiv mit dabei! Die „Kulturstrolche“ stellen einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

Mit dem Schuljahr 2014/15 bestand auch für Nichtmitgliedsstädte der Kultursekretariate, die sich am Kulturrucksack beteiligen, einmalig die Möglichkeit, für drei Schuljahre (bis 31.07.2017) an dem Kulturstrolcheprojekt durch Landesmittel zu partizipieren. Das Kulturbüro und das Jugendamt haben sich unter Einbeziehung eines Konzeptes der Max-Bruch-Musikschule und des Kunstmuseums Villa Zanders speziell für diese Altersgruppe im Frühjahr 2014 um eine Förderung beworben und sind ausgewählt und drei Schuljahre gefördert worden.

Das Projekt wird seit dem Schuljahr 2017/18 ohne Landesmittel aus dem städtischen Haushalt und über Spenden („Kulturstrolchepaten“) finanziert. Pro Modul und Klasse stehen 300 Euro zur Verfügung.

	Teilnehmenden Schulen / Klassen	Teilnehmende Kultureinrichtungen / Modul
Schuljahr 2019/20	Insg. 42 Klassen mit ca. 1.050 Schülerinnen und Schülern: GGs An der Strunde (9 Klassen) GGs Moitzfeld (6 Klassen) GGs Hand (9 Klassen) KGS Hand (6 Klassen) GGs Gronau (6 Klassen) GGs Kippekausen (6 Klassen)	Kunstmuseum Villa Zanders / Bildende Kunst Max-Bruch-Musikschule / Musik Bürgerhaus Bergischer Löwe / Theater Tanzschule Leyer / Tanz Stadtbücherei / Literatur Q1 Jugendkulturzentrum / Medien:Radio
Schuljahr 2020/21	Insg. 43 Klassen mit ca. 1.075 Schülerinnen und Schülern: GGs An der Strunde (9 Klassen) GGs Moitzfeld (7 Klassen) GGs Hand (9 Klassen) KGS Hand (6 Klassen) GGs Gronau (6 Klassen) GGs Kippekausen (6 Klassen)	Kunstmuseum Villa Zanders / Bildende Kunst Max-Bruch-Musikschule / Musik Bürgerhaus Bergischer Löwe / Theater Bergisches Museum / Heimatkunde Stadtbücherei / Literatur Q1 Jugendkulturzentrum / Medien:Radio
Schuljahr 2021/22	Insg. 45 Klassen mit ca. 1.125 Schülerinnen und Schülern: GGs An der Strunde (9 Klassen) GGs Moitzfeld (8 Klassen) GGs Hand (9 Klassen) KGS Hand (6 Klassen) GGs Gronau (6 Klassen) GGs Kippekausen (läuft aus, nur noch 3. & 4. Klassen = 4 Klassen) GGs Hebborn (neu aufgenommen, drei 2. Klassen)	Kunstmuseum Villa Zanders / Bildende Kunst Max-Bruch-Musikschule / Musik Bürgerhaus Bergischer Löwe / Theater Bergisches Museum / Heimatkunde Stadtbücherei / Literatur Q1 Jugendkulturzentrum / Medien:Radio

In 2020 und bis zu den Sommerferien 2021 konnte das Projekt nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Angestrebt wird, die ausgefallenen Module soweit möglich in 2022 nachzuholen. Voraussetzung dafür ist eine Übertragung der nicht benötigten Mittel aus 2021 auf das Haushaltsjahr 2022.

Die Bearbeitung des Projektes (Spendenakquise, Kostenkontrolle, Auszahlung Honorare usw.) liegt beim Kulturbüro.

JeKits

„JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm in Grund- und Förderschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Durchgeführt wird JeKits in Kooperation von außerschulischen Bildungspartnern wie z. B. Musikschulen oder Tanzinstitutionen und den Schulen. JeKits hat drei alternative Schwerpunkte: Instrumente, Tanzen oder Singen. Das Programm wird vom Land gefördert.

Im Schuljahr 2020/21 führen 146 außerschulische Bildungspartner in 188 Kommunen in Nordrhein-Westfalen das JeKits-Programm an 1.009 Grund- bzw. Förderschulen durch. Insgesamt nehmen derzeit 77.223 Kinder an JeKits teil.

Bis zum Schuljahr 2020/21 wurde JeKits im zweiten und dritten Grundschuljahr durchgeführt. Ab dem Schuljahr 2021/22 wird die Laufzeit des JeKits-Programms schrittweise über die gesamte Grundschulzeit ausgedehnt. Die JeKits-Stiftung wurde aufgelöst und die Programmverwaltung und -gestaltung auf die Bezirksregierungen und den Landesverband der Musikschulen in NRW e.V. übertragen.

Das erste JeKits-Jahr (JeKits1) bietet eine musikalisch-tänzerische Grundlage für alle Kinder der JeKits-Grundschule als Einstieg in das gemeinsame Musizieren oder Tanzen. Die weiteren JeKits-Jahre (2. – 4. Klasse = JeKits2) bieten eine Weiterführung und Vertiefung im „JeKits-Tanzensemble“ bzw. „JeKits-Orchester“. JeKits1 ist kostenfrei und im Stundenplan integriert. Die Teilnahme an JeKits2 ist freiwillig und kostenpflichtig (Tanz: 17 Euro, Instrumente/Orchester: 25 Euro für 90 Minuten pro Woche Unterricht) und bedarf einer Anmeldung. Der JeKits2-Unterricht findet am Mittag/Nachmittag in der Grundschule statt. Kinder aus Familien, die Sozialleistungen erhalten, sind von den Teilnahmebeiträgen befreit. Ebenso wird eine Geschwisterermäßigung gewährt.

JeKits findet an folgenden Grundschulen statt:

<u>Grundschule</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Außerschulische/r Bildungspartner/in</u>
KGS Bensberg	Tanz	Frau Budden, Human Dance
GGs Moitzfeld	Instrumente	Max-Bruch-Musikschule
GGs Kippekausen	Instrumente	Max-Bruch-Musikschule

Die Ausweitung auf die Vierjährigkeit wurde an der KGS Bensberg bereits umgesetzt. An der GGs Moitzfeld und an der GGs Kippekausen erfolgt die vollständige Umsetzung zum nächsten Schuljahr. Zum Schuljahr 21/22 wurde hier zunächst die Einbeziehung der ersten Klassen (sog. Doppeljahrgang) umgesetzt, da dieser Unterricht im Klassenverband innerhalb der Stundentafel stattfindet. Die Ausweitung auf die Vierjährigkeit erfordert gerade bei JeKits2 durch die höheren Teilnehmendenzahlen einen erhöhten Raumbedarf. Die Räume werden aber auch von der OGS genutzt. Beim Schwerpunkt Musik finden derzeit die Planungsgespräche mit den Schulen und den OGS'en statt.

Eine Aufnahme weiterer Grundschulen ins JeKits-Programm ist derzeit nicht möglich.

Während der Schulschließungen wurde Online-Unterricht angeboten.

Die verwaltungsmäßige Bearbeitung des Projektes (Antragstellung, Mittelverwendung, Verwendungsnachweis, Auszahlung Honorare, Elternbeitragsverfahren usw.) liegt beim Kulturbüro.

Kulturrucksack NRW

Das Programm Kulturrucksack NRW wendet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren, also gerade jene Kinder aus einer Altersgruppe, für die oftmals ansprechende (kulturelle) Angebote fehlen. Das Land unterstützt die Kulturrucksack-Kommunen mit jährlich 4,40 Euro pro Kind oder Jugendlichen in der genannten Altersgruppe. Alle Projekte sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei, so dass der finanzielle Hintergrund der Kinder und Jugendlichen nicht zur Barriere wird. Besondere Beachtung finden Kooperationsprojekte von Trägern der Jugendarbeit / kulturellen Einrichtungen / Künstlerinnen/Künstlern. Die Stadt Bergisch Gladbach ist seit 2013 Kulturrucksack-Kommune. Durchgeführt wird das Programm vom Kulturbüro in Kooperation mit dem Jugendamt.

Das Kulturbüro ist zuständig für die Antragstellung, Koordination, Erstellung der Flyer, Internetseite und Abrechnung.

Luvualu Ndefusu – UG Unity, Choreograph & Improvisationskünstler stellt die Kulturrucksackprojekte im März in allen weiterführenden Schulen vor (Schultour). 2020 musste die Schultour leider aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen werden. Auch in 2021 fand sie nicht statt. Die Schulen wurden gebeten, die zugesandten Flyer an interessierte Jugendliche weiterzuleiten.

2019 wurden acht Projekte angeboten. Insgesamt wurden die Projekte sehr gut angenommen. Ungefähr 190 Kinder und Jugendliche nahmen an den Angeboten teil.

- "Mama erzähl mal" - Theater mit Frau Plechanov, Jan. - Dez. im CROSS
- Das Leben eines Computerspielhelden – Fotostory, 23. - 27. April im FrESch
- Grooven, Songwriting und Sprayen, 15.- 19. Juli im Q1 Jugend-Kulturzentrum
- Krea Kultur Ferien 2019: Modern Dance – Theater/ Performance – Gesang/ Vocal – Live Musik und Percussion – Musikproduktion am PC – Bühnenbild und Requisitenbau, 22. - 26. Juli in der Kreativitätsschule
- „... ab auf die Bühne!“ – Musical-Workshop, 29. Juli - 4. August, im UFO Jugendkulturhaus
- „Druck machen“ – 3D-Druck und Tiefdruck, 19. - 23. August, LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach
- Schau mich an – Theaterprojekt, 14. - 18. Oktober, im Q1 Jugend-Kulturzentrum
- MaD - Music and Dance - Weekend, am 04./05. Mai, 07./08. Sept. und 16./17. Nov. im Krea-Jugendclub – Offenes Angebot

Der Landeszuschuss betrug 23.667,60 Euro (5.379 Kinder x 4,40 Euro); den städtischen Eigenanteil i.H.v. 6.711,57 Euro teilten sich das Kulturbüro, das Jugendamt und die Inklusionsbeauftragte. Das Kulturbüro nahm an den Kulturrucksackfachtagungen teil.

In **2020** waren acht Kulturrucksackprojekte bewilligt worden:

- "Mumins und der Zauberhut" - Theater, Jan. - Dez. 2020 im CROSS, aufgrund des Lock-downs war eine Umsetzung des Themas nicht möglich, daher Änderung in „Die zertanzten Schuhe“, überwiegend online
- Schattentheater und Lightpainting“ – Experimente mit Licht und Schatten, verlegt vom April in den Oktober, im FrESch, mit reduzierter Teilnehmendenzahl
- „Wuuusch - Rassscchhel – Knissster“ - Papier mit ASMR erlebbar machen, 29. Juni - 02. Juli im Kunstmuseum Villa Zanders, abgesagt
- Grooven, Songwriting und Sprayen, 29. Juni - 05. Juli, im Q1 Jugend-Kulturzentrum und im LVR-Industriemuseum, Durchführung Open Air mit geringerer Teilnehmendenzahl und festen Gruppen

- Krea Kultur Ferien 2020: Urban Dance – Theater/ Performance – Gesang/ Vocal – Live Musik und Percussion – Musikproduktion – Bühnenbild und Requisitenbau, 06. - 10.07. in der Kreativitätsschule. Es wurde nur der Workshop Musikproduktion am PC durchgeführt.
- GLOW! Schwarzlicht Spektakel - Tanz, Theater, Percussion, Gestaltung, Kreativität, Spaß: Schwarzlicht Show, 12. — 16. Okt. im Q1 Jugend-Kulturzentrum, mit reduzierter Teilnehmerszahl
- MaD - Music and Dance - Weekend, am 19./20. Sept., 7./8. Nov. und 28./29. Nov. im Krea-Jugendclub – Offenes Angebot. Der Tanzworkshop wurde nicht durchgeführt, dafür wurde ein Videokurs angeboten.
- „Vom Computerspiel zur Papierstadt“ – ein Aufbaustrategiespiel und Modellbau mit Ralf Kietz und André Klaukien, 12. - 16. Okt. im Krea-Jugendclub

Aufgrund der abgesagten Projekte wurden Mittel frei. Dadurch konnten noch vier weitere kleine Projekte durchgeführt werden:

- Geschichten-Schnitzeljagd, 06. - 10. Juli, Q1 Jugend-Kulturzentrum, outdoor
- Locker vom Hocker – Die Kunst zu(m) Sitzen, am 23. Juli im Park des Kunstmuseum Villa Zanders
- Handlettering für Beginner, 21. - 23. Oktober, UG Unity, im Bergischen Löwen
- Urban Jungle, 14./15. Okt. und 19./20. Okt., UG Unity, im Wald und im UFO

Der Landeszuschuss betrug 23.342 Euro (5.305 Kinder x 4,40 Euro); den städtischen Eigenanteil i.H.v. 4.290,31 Euro teilten sich das Kulturbüro und das Jugendamt. Das Kulturbüro nahm an den Kulturrucksackfachtagungen teil.

Für **2021** sind neun interessante Projekte bewilligt worden:

- „Das eigene Ich zum Leben erwecken“ – Theater, Jan. - Dez., im CROSS
- „Veränderte Perspektiven“ – Foto und Video, 19. - 23. Oktober im FrESch
- Grooven / Spraysen / Singersongwriting, 05. – 10. Juli, im Q1 Jugend-Kulturzentrum
- „MovieStar“ – Filmprojekt, im ZAK, verlegt in die Herbstferien, aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt
- Kultur-Ferien – Musikproduktion am PC, 12. – 16. Juli, in der Kreativitätsschule
- MaD – Music and Dance-Weekend, 18./19. Sept./ 06./07. Nov./ 04./05. Dez., im Krea-Jugendclub
- Stories NEW performed – Geschichten performen, 11. - 15. Oktober, in der Stadtbücherei im Forum und Q1 Jugend-Kulturzentrum
- Hörspiel-Workshop, 21. - 23. Oktober, in der Stadtbücherei Bensberg und im UFO – Jugendkulturhaus der AWO
- Handlettering für Beginner, 20. - 22. Oktober, im Gemeindezentrum St. Clemens

Der Kulturrucksack NRW 2021 wird gefördert mit 23.425,60 Euro (für 5.342 Kinder x 4.40 Euro). Den städtischen Eigenanteil von ca. 4.400 Euro teilen sich das Kulturbüro und das Jugendamt.

„nachtsfrequenz – Nacht der Jugendkultur“

Von Jugendlichen für Jugendliche - das ist die Idee der nachtsfrequenz. Sie lädt zum Schauen, Hören und vor allem zum Mitmachen ein. Open stages, Tanz, Theater, Poetry Slams, Videodrehen, Graffiti, Musik von Hip-Hop bis Metal mit Lokalmatadoren und Newcomern; aber auch Workshops, Skate Contests und Dance Battle stehen auf dem Programm. Immer live und in 2020 und 2021 auch manchmal online.

Die Stadt Bergisch Gladbach in Kooperation mit den Kinder- und Jugendeinrichtungen und den städtischen Kultureinrichtungen beteiligt sich seit 2013 an der nachtfrequenz. Die Programme sollen sich an Jugendliche ab 14 Jahren richten.

Veranstalter ist die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. (LKJ NRW e.V.), gefördert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans.

Folgende Ziele sollen u.a. erreicht werden:

- Die jungen Menschen sollten die kulturelle Vielfalt, die ihnen in Bergisch Gladbach insbesondere durch die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geboten wird, kennen lernen. Ihr Interesse für Kultur, Kunst und Kreativität sollte geweckt werden. Kulturunerfahrenen jungen Menschen sollte die Möglichkeit eröffnet werden, neue Erfahrungen zu machen.
- Es sollte Raum für die aktive Gestaltung eigener jugendkultureller Ausdrucksformen geschaffen werden.
- Im Zusammenspiel mit anderen kulturellen Bildungsangeboten in Bergisch Gladbach (Programm Kulturrucksack, Jugendkunstschule, Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der städtischen Kultureinrichtungen) sollten junge Menschen langfristig an kulturelle (Bildungs-) Angebote herangeführt werden.
- Die Teilhabemöglichkeiten gerade auch für junge Menschen aus bildungsfernen Milieus, mit Migrationsgeschichte und junge Menschen mit Behinderung sollte verbessert werden.
- Es sollte eine Begegnung der unterschiedlichsten jungen Menschen erreicht werden.

Diese Ziele sollen selbstverständlich nicht allein durch die „Nacht der Jugendkultur“ erreicht werden. Diese sind als ein Bestandteil der verschiedenen kulturellen Projekte und Einrichtungen in Bergisch Gladbach zu verstehen.

nachtfrequenz19 – Nacht der Jugendkultur am 28.09.2019

nachtfrequenz 19 feierte zum 10. Mal die Jugendkultur in Nordrhein-Westfalen. Über 90 Städte und Gemeinden in ganz NRW waren dabei.

In diesem Jahr fanden folgende Angebote für 14- bis 21-Jährige in Bergisch Gladbach statt:
Offene Werkstätten:

- Analog trifft Digital – LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach
- Creative Coding – Stadtbücherei Bergisch Gladbach
- Kreativ mit Dose – FrESch
- MACH MIT! – Kreativitätsschule Bergisch Gladbach
- Streetdance, Breakdance, House/Afrodance – TV Herkenrath in Kooperation mit der Sozialen Stadtentwicklung.

Zum Abschluss gab es von 20:00 - 22:00 Uhr eine „Limited Edition 120 min Party“ im Cafe Leichtsin.

Der Landeszuschuss betrug 1.400 Euro. Den städtischen Eigenanteil von 281,11 Euro teilten sich das Jugendamt und das Kulturbüro.

nachtfrequenz20 – Nacht der Jugendkultur am 26.09.2020

Lange war unklar, ob die geplanten Veranstaltungen stattfinden konnten. Unter reduzierten Teilnehmendenzahlen wurden folgende Veranstaltungen angeboten:

- „Open Teppich“ -Open Stage mit jungen regionalen Musikerinnen und Musikern im UFO Jugendkulturhaus der AWO
- Kreativ mit Dose – Graffitiworkshop im FrESch

Der Landeszuschuss betrug 968 Euro. Den städtischen Eigenanteil von 242 Euro teilten sich das Jugendamt und das Kulturbüro.

nachtfrequenz21 – Nacht der Jugendkultur am 25.09.2021

Dieses Jahr standen auf dem Programm:

- „Live UND Back“ im Q1 Jugend-Kulturzentrum und im UFO Jugendkulturhaus der AWO mit Workshops in den Bereichen Graffiti, Beatbox, Musikproduktion und Video, Shirt-Druck, Tanz, offenes Atelier und ein Kreativangebot sowie Auftritte von Akustik-Musik über Poetry-Slam und DJ Set bis Rap
- „Textadventure mit Twine – Erstelle dein eigenes Spiel - Creativ Gaming-Workshop in der Stadtbücherei im Forum (leider aufgrund Krankheit des Workshopleiters abgesagt)
- „Graffiti - Urban Art & Urban Street Style!“ im FrESch

Der Landeszuschuss beträgt 1.800 Euro. Den städtischen Eigenanteil i.H.v. ca. 1.000 Euro teilen sich das Jugendamt und das Kulturbüro.

Das Kulturbüro ist zuständig für die Antragstellung, Koordination, Erstellung der Internetseite und Abrechnung.

Kultursommer 2021

Es wird auf die Vorlage Drucksachen-Nr. 0734/2021 verwiesen.

Seniorenkulturwoche

Mit der Seniorenkulturwoche wird ein gemeinsames Kulturerlebnis für Senioren/Ältere angeboten. Die Seniorenkulturwoche lädt nicht nur zum Kennenlernen und Genießen von Kunst und Kultur ein, sondern auch zum Ausprobieren und zur Darstellung eigenen kreativen Könnens, zum Gespräch und zum gemeinsamen Feiern. Mit der Seniorenkulturwoche wird die Vielfältigkeit an kulturellen Aktionen und Veranstaltungen in Bergisch Gladbach aufgezeigt.

7. Seniorenkulturwoche	8. Seniorenkulturwoche	9. Seniorenkulturwoche
07. – 22.09.2019 (erstmalig über zwei Wochen)	04. – 20.09.2020	04. – 19.09.2021
40 Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner	38 Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner	49 Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner
100 Veranstaltungen: Kino, Führungen, Konzerte auch zum Mitsingen, Ausflüge, Ausstellungen, Vorträge, Tanz, Lesungen, Internet, Smartphone, Yoga, Schach, Schreibkurse usw.	73 Veranstaltungen unter dem Motto „Die Seniorenkulturwoche geht an die frische Luft“: Führungen, Film, Medien (Smartphone/Tablet), Heimatgeschichte, Bildende Kunst, Musik, Ausstellungen, Ausflüge, Vorträge, usw.	111 Veranstaltungen: Führungen, Film, Medien (Smartphone/Tablet), Heimatgeschichte, Bildende Kunst, Musik, Ausstellungen, Ausflüge, Vorträge, Kurse, Kriminalprävention für Ältere, Bewegungsangebote usw.
68 Veranstaltungen waren kostenfrei, bei den übrigen wurde meist nur ein kleiner Teilnahmebeitrag erhoben	50 Veranstaltungen waren kostenfrei, bei den übrigen wurde meist nur ein kleiner Teilnahmebeitrag erhoben	83 Veranstaltungen waren kostenfrei, bei den übrigen wurde meist nur ein kleiner Teilnahmebeitrag erhoben.
Förderung: 1.000 € durch die Kultur- und Umweltstiftung	Förderung: 1.000 € durch die Kultur- und Umweltstiftung	Förderung: 1.200 € durch die Kultur- und Umweltstiftung

Jeweils 4500 Programmhefte wurden von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern u.a. in Bäckereien, Metzgereien, Apotheken, bei Ärzten, Banken ausgelegt. Das Programmheft wurde um die Information zur Erreichbarkeit der Veranstaltungsstätte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und Parkmöglichkeiten erweitert. Veranstaltungen, die nicht barrierefrei erreichbar waren, wurden gesondert gekennzeichnet.

Die Seniorenkulturwoche wird in Kooperation mit dem Seniorenbüro organisiert. Das Kulturbüro ist zuständig für die Fördermittelakquise, Koordination, Erstellung des Programmheftes, Internetseite und Abrechnung.

Die Seniorenkulturwoche wird auch 2022 angeboten.

Filmfestival Nahaufnahme mit dem Thema „In Vielfalt leben“

Das Kulturbüro, die Soziale Stadtentwicklung und die Inklusionsbeauftragte organisieren zusammen mit lokalen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern das Filmfestival Nahaufnahme. Mit jeweils fünf Filmen bietet das Filmfestival Einblicke in das Leben verschiedener Menschen und beleuchtete die unterschiedlichsten Lebenssituationen.

„Nahaufnahme – In Vielfalt leben“ ist eine inklusive Kulturveranstaltung. Mit den Veranstaltungsorten Bürgerhaus Bergischer Löwe und Kino-Center Schlosspassage stehen uns barrierefreie Veranstaltungsorte zur Verfügung. Die Filme sind untertitelt. Diskussionen und Redebeiträge vor und nach den Filmen werden von einer Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt. Ferner stehen Geräte für den induktiven Empfang für Hörgeräte zur Verfügung. Für einige Filme stehen auch über die APP GRETA Audiodeskriptionen zur Verfügung.

Die ausgewählten Filme zeigten welche Chancen, aber auch welche Konflikte Verschiedenheiten mit sich bringen können. Menschen mit und ohne Behinderungen, unterschiedliche Nationalitäten und ethnische Herkünfte, soziale Milieus und Altersgruppen sind einige Aspekte von Verschiedenheit und somit Vielfalt im Leben.

Die Projektleitung wird von der Brunotte Filmtheater GmbH sehr unterstützt.

Zusätzlich beteiligt sich das Theater im Puppenpavillon mit einem Theaterstück für die Kindergartenkinder am Filmfestival. Die kostenfreien Veranstaltungen werden von der Bensberger Bank und der Stadtverkehrsgesellschaft unterstützt.

Das Kulturbüro ist zuständig für die Fördermittelakquise, Koordination, Erstellung des Programmheftes, Internetseite und Abrechnung.

9. Filmfestival Nahaufnahme vom 04. – 08.11.2019

- 04.11.: „Lion – der lange Weg nach Hause“ / Kultkino / im Bergischen Löwen
130 Zuschauende. Talk mit Herrn Felusch zum Thema Adoption und Dr. Harbans Chandna zum Thema Indien. Zu diesem Film kamen auch junge gehörlose Zuschauende.
- 05.11.: „Juventa – „Wie Abiturienten losfahren, um Flüchtlinge zu retten“ / Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis, Sami Omar, Kampagnenreferent vielfalt. viel wert und zwei Vertretern von Jugend rettet e.V. / im Kino-Center Bensberg
Leider hat sich keine Schule für diesen Film, geeignet ab Jahrgangsstufe 9, angemeldet.
- 05.11.: „Madame Mallory und der Duft von Curry“ / Integrationsrat / im Kino-Center Bensberg, Moderation durch Saim Basyigit, Vorsitzender des Integrationsrates Bergisch Gladbach. Zu diesem Film kamen 40 Zuschauende.

- 06.11.: Weserlust Hotel / Thomas Herres / im Kino-Center Bensberg
Zu diesem Film kamen in dem Jahr leider weniger junge geistig eingeschränkte Menschen mit ihren Eltern und Betreuern aus den Einrichtungen / Werkstätten. Trotzdem entspann sich eine interessante Diskussion über das „Können“ / „Sich trauen“ einen Film mit Menschen mit geistigen Einschränkungen zu drehen. Zuschauerende insg. 15.
- 07.11.: 300 Worte Deutsch / AnBe (Anlauf- und Beratungsstelle für alleinreisende und alleinerziehende Flüchtlingsfrauen) / im Kino-Center Bensberg
Der Filmabend wurde von Frau Katia Aghmir (in Arabisch) und Frau Tixhe Sulejmani-Alili (in Deutsch) moderiert. Es kamen 50 Zuschauende, davon ca. 30 junge Frauen aus Syrien und Marokko. Nach dem Film wurde anhand der überspitzten Szenen im Film über das Einleben in eine andere Kultur und Zwangsheirat diskutiert. Die Wortbeiträge wurden in Arabische übersetzt bzw. aus dem Arabischen ins Deutsche.
- 08.11.: Die Goldfische / Anne Skribbe und Katharina Kaul von der InBeCo – Servicestelle für Inklusion in der Freizeit / im Kino-Center Bensberg
Hier besuchten einige Eltern mit ihren Kindern mit Downsyndrom den Film. Beim anschließenden Gespräch erzählt Natalie Dedreux von ihrer Arbeit als Journalistin. Sie hat selber das Down-Syndrom und setzt sich für die Rechte von Menschen mit Down-Syndrom ein. Insgesamt kamen 55 Zuschauende. 7 Zuschauende aus dem arabischen Raum, die bereits am Donnerstag da waren, kamen auch zu diesem Film

Insgesamt besuchten ca. 290 Zuschauer die Filme zur Themenreihe. Die Resonanz war erneut sehr positiv. Nicht immer ist die Anzahl der Zuschauer für den Erfolg einer Veranstaltung ausschlaggebend, sondern eher das Erreichen der Zielgruppe. Dies gelang uns besonders am 7. und 8.11. Den Film am 4.11. besuchten mehrere Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen waren und eine Gruppe junger Gehörloser.

Für die Schulen wurden alle Filme als Schulvorstellungen angeboten (bei reduziertem Eintritt von 3,00 Euro) und speziell der Film „Iuventa“ Leider hat keine Schule dieses Angebot wahrgenommen.

Wie auch schon in den letzten Jahren beteiligte sich das Theater im Puppenpavillon am Film-festival. 330 Kindergartenkinder sahen das Theaterstück „Der verschwundene Zauberstein“. Diese Vorführungen wurden wie in den Vorjahren kostenfrei angeboten.

2020: Das Filmfestival musste leider abgesagt werden.

10. Filmfestival Nahaufnahme vom 15.11. – 19.11.2021

- 15.11.: „Little Woman“ / Kultkino / im Bergischen Löwen
Zum Talk hat Doro Dietsch Frau Nurhan Dogruer-Rütten vom kommunalen Integrationsmanagement des Rheinisch-Bergischen Kreises eingeladen.
- 16.11.: „Queen & Slim“ / Fachdienst für Integration und Migration / Integrationsagentur des Caritasverbandes für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V. / im Kino-Center
- 17.11.: „Simpel“ / Thomas Herres (EUTB) / im Kino-Center
- 18.11.: „Willkommen bei den Sch'tis / Soziale Stadtentwicklung der Stadt Bergisch Gladbach / im Kino-Center
- 19.11.: „The Peanut Butter Falcon / einfach gemeinsam e.V. / im Kino-Center.

Für die Kindergartenkinder stehen wieder 300 kostenfreie Karten für Veranstaltungen des Theaters im Puppenpavillon zur Verfügung. Leider kann der Theaterleiter Gerd Pohl dieses Jahr aufgrund einer Verletzung das vorgesehene Theaterstück nicht durchführen. Es finden aber Lesungen von ihm in verschiedenen Kindergärten statt.

Das Filmfestival soll auch in 2022 fortgesetzt werden.

Kulturstärkungsfonds „GL hilft der Kultur“

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hatte in seiner Sitzung am 01.09.2020 den Kulturstärkungsfonds „GL hilft der Kultur“ über 100.000 € beschlossen. Die erste Sitzung des Auswahlgremiums fand am 26.10.2020 statt. Die zweite Sitzung fand am 02.03.2021 als Videokonferenz statt. Insgesamt wurden 38 von den insgesamt 42 Anträgen wurden 38 mit einem Fördervolumen von insg. 78.950 € positiv beschieden. Die verbliebenen Mittel wurden für den Kultursommer 2021 verwendet.

Gewährung und Auszahlung verschiedener Zuschüsse

Sieben **kirchliche Büchereien** konnten wieder mit insgesamt 3.500 Euro gefördert werden. Folgende Büchereien erhielten einen Zuschuss von 700 Euro für den Ankauf von Medien: Ev. Bücherei Altenberg Schildgen, Kath. Bücherei St. Marien, Kath. Bücherei St. Johann Baptist und Kath. Bücherei Herz Jesu. Die Kath. Büchereien St. Antonius Abbas, St. Johannes der Täufer und St. Joseph erhielten einen Zuschuss von jeweils 230 Euro.

Die Kosten/Aufwendungen für den **Karneval** 2019 betragen insgesamt 95.718 Euro, für 2020 insgesamt 88.467,03 Euro - für den Zuschuss an die Vereinigung zur Erhaltung und Pflege heimatlichen Brauchtums zur Pacht für das Grundstück, auf dem die Wagenhalle zur Unterbringung der Karnevalswagen steht, die Zuschüsse für die Prinzenproklamation und die Karnevalssitzung für Menschen mit und ohne Behinderung im Bergischen Löwen; die Übernahme der Kosten der Brandwache für den Bürgerball im Bergischen Löwen, die Kosten und Aufwendungen für die Übernahme der Sach- und Personalkosten des Abfallwirtschaftsbetriebes für die Reinigung nach den Karnevalszügen und der Sicherung der Wagen, der Abteilung StadtGrün und der Abteilung Verkehrsflächen für Absperrmaßnahmen.

In 2021 fielen nur die Kosten für den Zuschuss zur Pacht an die Vereinigung zur Erhaltung und Pflege heimatlichen Brauchtums an.

Sonstige Beratungs- und Vermittlungstätigkeiten

Das Kulturbüro hat auch in 2019 ff. bei zahlreichen Veranstaltungen Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung geleistet.

Die **Planungsübersicht** über die in Bergisch Gladbach stattfindenden Kulturveranstaltungen - abrufbar über die Internetseite der Stadt - wird laufend aktualisiert. Neben den eigenen **Internetseiten** aktualisiert das Kulturbüro ferner die Seite „Ausstellungen“ und den städtischen Tages-Terminkalender auf der städtischen Homepage.

Ferner wurden Kulturschaffende und Kulturinteressierte durch den monatlich erscheinenden **Kultur-Ticker** (Newsletter, ca. 850 Abonnenten) über kulturelle Aktivitäten in Bergisch Gladbach und Ausschreibungen im Bereich Kultur, Jugend, Soziales und Bildung informiert. Die Internetseite Kulturticker konnte in 2019 ca. 5.450 Aufrufe verzeichnen, in 2020 ca. 22.000 und in 2021 bisher 6.450. Insgesamt wurde das Kulturbüro auch in diesen Jahren als zentrale Servicestelle von den Kulturschaffenden und Bürgern gut angenommen.

Geschäftsstelle für den Stadtverband Kultur

Das Kulturbüro unterstützt als Geschäftsstelle den Vorstand des Stadtverbandes bei der Durchführung seiner Projekte. Ferner hat das Kulturbüro an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teilgenommen. Zudem wurden zahlreiche organisatorische und administrative Arbeiten für den Stadtverband erledigt.